



INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 70 | 02.04.2014 | www.investor-magazin.de

Gazprom & C.A.T Oil
Unter dem Damoklesschwert

RIB Software
Aktie hat den Turbo gezündet



Arian Resources
Deal des Jahres



Helma
Dividendenplus



PNE Wind
Holt Anlauf



Kostenlos abonnieren unter www.investor-magazin.de



Editorial

Liebe Leser!

Das erste Quartal verlief an den Börsen allen Unkenrufen zum Trotz ganz ordentlich. Nach einem starken Jahr 2013 war eine nahtlose Fortsetzung der Rally nicht zu erwarten. Der **DAX** stand Ende März quasi auf dem Stand zu Beginn des Jahres. Ganz ähnlich sieht es im Mittelwerteindex **MDAX** aus. Nur beim **TecDAX** und dem **SDAX** gab es leichte Kursgewinne im prozentual einstelligen Bereich. Allerdings lohnt sich ein Blick auf die Einzelwerte. Und da sind die Unterschiede sehr deutlich. Im TecDAX legte beispielsweise das Papier des Solar-Pioniers **SMA Solar** um mehr als 70% seit Jahresanfang zu. Am anderen Ende der Performance-Rangliste stehen mit **QSC** und **Carl Zeiss Meditec** zwei Werte, die rund ein Sechstel an Wert einbüßten. Ganz ähnlich lief es auch im SDAX, wo **Balda** (-30%) und die **CeWe Stiftungsaktie** (+39%) die erste und letzte Position einnehmen. Die Lehre daraus ist ganz einfach: In einem Markt wie dem aktuellen lohnt es sich, gezielt auf einzelne Aktien zu setzen. Wer in diesem Jahr mit einem Indexfonds auf den DAX oder TecDAX hofft, überdurchschnittliche Kursgewinne zu erzielen, dürfte es schwer haben.

Die Dividendenfreude

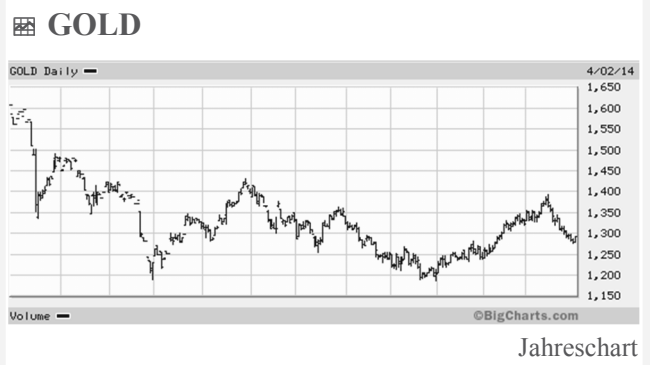
Dividenden sind das Salz in der Börsensuppe. Das wird in diesen Tagen wieder deutlich. Etliche deutsche Unternehmen haben ihre Ausschüttungen angehoben. Wer rechtzeitig auf dividendenstarke Titel setzte, profitiert in der Regel doppelt. Zum einen können nur erfolgreiche Gesellschaften hohe Ausschüttungen vornehmen, so dass bei Dividentiteln oft auch die Aktienkurse eine positive Entwicklung zeigen. Zum anderen steht nun im Frühjahr der Zahltag an. Am Tag nach den Hauptversammlungen wird die Dividende ausgeschüttet. Und da lohnt es sich immer rechtzeitig einzusteigen, nicht erst wenn - wie in diesen Wochen - die Massenmedien zum Kauf von Dividendenaktien oder -fonds raten. Bestes Beispiel ist unser Empfehlungswert **Helma Eigenheimbau**. Die Aktie hatten wir Ihnen im März vergangenen Jahres empfohlen. Seither ist sie um rund zwei Drittel gestiegen. Dazu kommt nun eine erhöhte Dividende von 0,53 Euro je Anteilschein. Wer in diesen Tagen bei Helma einsteigt, kommt damit auf eine Rendite von 2,2%. Wer unserem Tipp gefolgt ist, der kann sich dagegen über mehr als 7,5% Dividendenrendite freuen. Dieses Beispiel ist kein Einzelfall, wie sie in den vergangenen Wochen bei uns im Blatt immer wieder lesen konnten. Es lohnt sich nun einmal, langfristig in Aktien zu investieren und dranzubleiben. Die Dividende ist gerade mit Blick auf die langfristige Performance ihres Depots enorm wichtig. Das kann man in Zeiten von niedrigen Zinsen nicht oft genug betonen!

Ihre Redaktion vom Investor Magazin

Highlights

- 2 Editorial
- 3 RIB Software hat den Turbo eingeschaltet
- 4 **Deutsche Aktien im Fokus:** Grammer, PNE Wind, Helma Eigenheimbau
- 5 **Kurz vorgestellt:** Arian Resources mit dem „Deal des Jahres“
- 6 **Rohstoffnews:** Gazprom, C.A.T. Oil, Confederation Metals, Activa Resources
- 7 **Rohstoffpreise und Links**
- 8-9 **Empfehlungslisten**

Ausgewählte Charts



DAS INVESTOR MAGAZIN
 können Sie unter
www.investor-magazin.de
kostenlos abonnieren.
 Empfehlen Sie uns weiter!

Aktie der Woche

RIB Software hat den Turbo eingeschaltet

Wie am Strich gezogen ging es seit Juli vergangenen Jahres mit der Aktie von **RIB Software** (11,60 Euro; DE000A0Z2XN6) aufwärts. Mussten vor neun Monaten noch 3,75 Euro für einen Anteilschein auf den Tisch gelegt werden, sind es nun satte 11,60 Euro. Der Aufschwung ist eng verknüpft mit der Entwicklung im operativen Geschäft. So konnten die Umsätze im vergangenen Jahr um 45,4% auf 57 Mio. Euro gesteigert werden. Auch die Ergebniskennzahlen sprechen für sich: Das EBITDA erhöhte sich um 20,9% auf 18,5 Mio. Euro und der Nettogewinn legte um 7,4% auf 10,1 Mio. Euro zu. Dass die Ergebnisse nicht proportional zum Umsatz gewachsen sind, lag vor allem am Kauf eigener Aktien, die zu einem Durchschnittskurs von jeweils 4,37 Euro erworben werden konnten. Durch den Kursanstieg hat sich nun eine Stille Reserve von

mehr als 10 Mio. Euro gebildet. Da aber diese Aufwendungen den Bilanzgewinn belasten, wurde die Dividende für

2013 auf 0,06 Euro je Papier gesenkt. Das aber soll eine einmalige Sache bleiben, wie das Unternehmen betonte. So kündigte man für das kommende Jahr eine „deutlich“ höhere Ausschüttung an, auch eine Sonderdividende sei möglich.

SAP ist mit an Bord

Was auf den ersten Blick Investoren verschrecken dürfte, fällt bei RIB Software nicht ins Gewicht. Denn das Stuttgarter Unternehmen wird von Vorstandschef **Thomas Wolf** geführt. Er ist nicht nur ein angestellter Manager, sondern hält mit seiner Familie 32,22% der Anteile. Da kann man eine langfristige Strategie auch im Alltag umsetzen. Ein Blick auf die Aktionärsstruktur des Software-Unternehmens ist ohnehin interessant. So hält die **SAP AG** 4,8% der Aktien. Eine Übernahme der RIB durch den **DAX**-Konzern hält so mancher Marktbeobachter „irgendwann“ für wahrscheinlich. Da die bestehenden Aktionäre allerdings aus einer Position der Stärke heraus agieren, müssten die Walldorfer schon einen kräftigen Aufschlag bieten.

Zersplitterter Weltmarkt

Diese gute Position resultiert aus dem Geschäftsmodell. RIB bietet die iTWO-Software zum Management von Bau- und Infrastrukturprojekten an. Fachleute sind von der Anwendung begeistert und trauen den Schwaben zu, im



Quelle: geograph.org.uk / Wilson Adams

derzeit zersplitterten Weltmarkt langfristig eine wichtige Rolle zu spielen. Namhafte Kunden wie **Bilfinger Berger** oder **Strabag** setzen die Software ein. Neben klassischen Bau- und Infrastrukturkonzernen adressiert RIB Architekten, Ingenieure, Projektentwickler oder Investoren.

Deutsche Wachstumsaktie

2014 will das Unternehmen seinen Wachstumskurs beibehalten. Man geht von einer weiter „steigenden Nachfrage nach 5D Technologien und Cloud Software im Bauwesen“ aus. Die Finanzierung des Wachstums (auch von Übernahmen) stellt für RIB kein Problem dar. Derzeit verfügt das Unternehmen über liquide Mittel in Höhe von 82,1 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote lag per 31.12. bei satten 80,2%. Die Bewertung ist mit Blick auf das hohe Wachstum allerdings sportlich. Wir kommen für 2015 auf ein KGV von 25, cashbereinigt sinkt die Kennzahl auf knapp unter 20. Wer allerdings noch eine deutsche Wachstumsaktie sucht, ist bei RIB richtig aufgehoben. Solch hohe Marge und diese Wachstumsraten bietet kaum ein Unternehmen auf dem Kurszettel. **Mutige Anleger steigen daher auf aktuellem Niveau und bei 10,50 Euro gestaffelt in den Titel ein. Als Stopparmarke empfehlen wir 8 Euro.** (td) ◀

Zahl der Woche

12%

Im Jahr 2012 erzielten Unternehmen in Deutschland 12 % des Gesamtumsatzes mit Online-

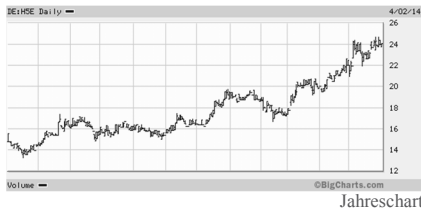
Verkäufen. Wie das *Statistische Bundesamt* mitteilt, vertrieb fast jedes fünfte Unternehmen (19 %) seine Waren oder Dienstleistungen auch über das Internet oder über andere computergestützte Netzwerke.

Deutsche Aktien im Fokus

Helma Eigenheimbau sammelt Kapital ein und hebt die Dividende kräftig an

☒ **Helma Eigenheimbau** bleibt einer der großen Lichtblicke auf dem deutschen Kurszettel. Der Spezialist für massive Fertighäuser nutzte das derzeit hohe Kursniveau, um einerseits eine Kapitalerhöhung durchzuführen. So wurden 310.000 Anteile zum Preis von 22 Euro bei institutionellen Investoren platziert. Dadurch fließen der Gesellschaft aus Lehrte bei Hannover brutto 6,82 Mio. Euro zu. Daneben haben die Niedersachsen ihre im September 2013 begebene Anleihe um weitere 10 Mio. Euro auf nunmehr 35

☒ Helma Eigenheimbau

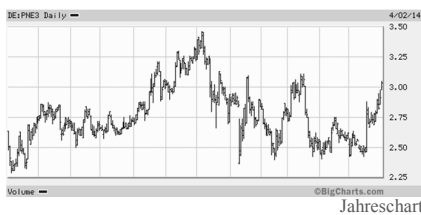


Mio. Euro aufgestockt. Die Papiere wurden zum Ausgabekurs von 102% im In- und Ausland verkauft. Der Kupon bringt 5,875% pro Jahr (Laufzeit bis September 2018). Durch das frische Kapital kann Helma das weitere Wachstum finanzieren und möglicherweise beschleunigen. Daneben gab das Unternehmen eine kräftige Dividendenerhöhung bekannt. So wird die Ausschüttung auf 0,53 Euro je Anteil um rund 50% gegenüber dem Vorjahr erhöht. Auf dem aktuellen Niveau entspricht das einer Rendite von 2,2%. Wer unserer Erstempfehlung der Aktie folgte (**Ausgabe 20** vom 13.03.13), kommt auf eine Dividendenrendite von 7,55%. Noch mehr freuen wir uns über die seither aufgelaufenen Kursgewinne von 68,4%. **Die Aktie (24 Euro; DE000A0EQ578) ist mit einem 2015er KGV von etwa 9 attraktiv bewertet. Wir raten daher weiter zum Einstieg: Kaufen bis 23,75 Euro, Stopp bei 18 Euro setzen.** (td) ◀

PNE Wind: Aktie kommt in Schwung!

☒ Die Aktie von **PNE Wind** (3,03 Euro; DE000A0JBPG2) nimmt einen neuen Anlauf, um die 3 Euro-Marke endlich hinter sich zu lassen. An dieser Hürde war das Papier bereits Mitte Januar abgeprallt. Der jüngste Kursaufschwung hat mit den guten Zahlen und dem optimistischen Ausblick des Unternehmens zu tun. Die Unsicherheit des

☒ PNE Wind



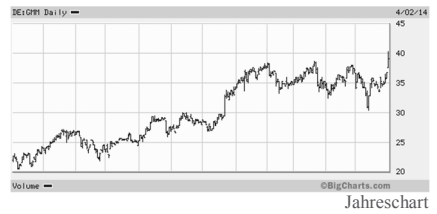
Vorjahres scheint vorerst raus zu sein. So stieg der Umsatz im vergangenen Jahr um 70,6% auf 144 Mio. Euro. Der

Vorsteuergewinn konnte auf 35,8 Mio. Euro mehr als verdoppelt werden; unterm Strich verblieb ein Ergebnis je Aktie von 0,86 (Vorjahr: 0,37) Euro. Der Vorstand schlägt aufgrund der guten Ergebnisse die Erhöhung der Dividende von 8 auf 10 Eurocent vor. Zudem soll es eine Sonderausschüttung in Höhe von 5 Eurocent geben (aktuelle Gesamttrendite: 4,95%). Daneben gab der Vorstand eine Prognose für die Jahre 2014 bis 2016 heraus. In diesem Zeitraum will PNE Wind ein kumuliertes EBIT in Höhe von 110 bis 130 Mio. Euro erreichen. Zum Vergleich: der aktuelle Börsenwert liegt lediglich bei 55 Mio. Euro. Bei der PNE-Aktie liegen Sie seit Erstempfehlung mit 11% in Front. **Wir halten den Windparkprojektor weiterhin für aussichtsreich und raten auch noch nicht investierten Lesern zum Einstieg bis 2,97 Euro. Neue Stoppsmarke: 2,35 Euro.** (td) ◀

Grammer im Club der Hundertprozentner!

☒ Am Montag bestätigte der Automotive-Konzern **Grammer** die vorläufigen Zahlen für 2013 (Umsatz +11,7% auf 1,27 Mrd. Euro; EBIT +18,4% auf 58 Mio. Euro). Daneben gab der Spezialist für Sitzsysteme und Innenausstattungen eine erhöhte Dividende bekannt. So sollen die Aktionäre mit einer Ausschüttung von 0,65 Euro je Anteil belohnt werden. Das ist ein Plus von 30% gegenüber dem Vorjahr und entspricht auf dem aktuellen Niveau einer Dividendenrendite von 1,6%. Die Zahlen und die Ausschüttung haben der Aktie mächtig Auftrieb gegeben. Schon am Montag führte das Papier den **SDAX** an. Am heutigen Mittwoch ging es ohne neue Nachrichten bis Mittag um rund 9% hinauf. Hier könnte allerdings mehr dahinterstecken. Wer weiß, ob nicht ein strategischer Investor die günstige Bewertung zum Einstieg nutzt? Diese liegt auf 2015er KGV-Basis bei lediglich 9,5. Uns und Ihnen sollte es Recht sein. Bei dem Titel liegen wir seit Erstempfehlung nun mit 103% im Plus. Grammer steigt also in den Club unserer „Hundertprozent-Aktien“ auf. Mit einer Verdoppelung binnen 14 Monate können wir sehr zufrieden sein. Angesichts des jüngsten Kursschubs votieren wir aber zum Halten. Meist folgen auf schnelle Kursanstiege Gewinnmitnahmen. **Behalten Sie die Grammer-Aktie (39 Euro; DE0005895403) aber bitte weiterhin im Depot. Hier ist noch mehr drin. Ziehen Sie Ihre Stoppsmarke aber auf 30 Euro nach. Noch nicht investierte Leser warten vorerst ab.** (td) ◀

☒ Grammer



Kurz vorgestellt

Arian Resources: „Der Deal des Jahres“

☒ “Der Deal des Jahres” so beschreibt Haudegen und Explorationsexperte **Bob Moriarty** die jüngste Transaktion von **Arian Resources** (CAD 0,19; CA04036A1075) in Albanien. Anfang des Jahres übernahmen die Kanadier eine ehemalige, hochgradige Kupfer-, Gold- und Silbermine auf der Balkanhalbinsel. Seit Ankündigung der Übernahme hat sich die Aktie verdoppelt. Dennoch ist der Titel immer noch günstig bewertet.

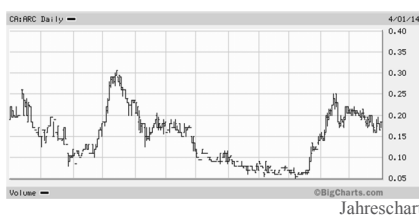
Albanien - warum nicht?

Vorbei sind die Zeiten kommunistischer Strukturen in der Wirtschaft des Landes. Albanien machte in den letzten Jahre große Fortschritte in Richtung einer marktwirtschaftlich gesteuerten Wirtschaft. Die weltweite Wirtschaftskrise der letzten Jahre steckte das kleine Land nahezu unbeschadet weg und konnte in den letzten Jahren sein BIP kontinuierlich steigern. In 2013 führte Deutschland Waren im Gesamtwert von rund 70 Mio. Euro (ein Plus von 20 Mio. ggü. 2012) aus Albanien ein, 40% davon Mineralien, Erdöl, Brennstoffe und Strom.

Daten und Lizenzen vorhanden

Die von Arian übernommene Perlat-Mine wurde in den 1960ern entdeckt und war bereits bis 1991 in Produktion. Unter kommunistischer Führung wurden über 460 Bohrlöcher niedergebracht und insgesamt Daten über eine Länge von 165.000 Metern gesammelt. Diese liegen Arian vor und würden heutzutage zwischen 30 und 40 Mio. US-Dollar kosten, um diese zu reproduzieren. Noch liegt keine nach kanadischem Börsenstandard konforme 43-101 Ressourcenkalkulation vor, aber es ist allgemein bekannt, dass die Daten aus der Zeit des Kommunismus relativ akkurat waren. Würde man diese in heutige Standards konvertieren, würde man eine Ressource in der „indicated“ Kategorie von 2,57 Mio. t mit einem Kupfergehalt von 2,2% erhalten. Arian veröffentlichte im Januar eine erste Tabelle mit Kupfergehalten von bis 12% über eine Länge von 2,2m oder 8,3% über 11,2m. Der heutige Verkäufer **Balkan Resources**, eine private Gesellschaft, übernahm das Projekt im Jahr 2006 und bohrte weitere 5.000m in den Jahren 2007 und 2008. Die Ergebnisse sind nahezu deckungsgleich mit den historischen Daten aus den Zeiten des Kommunismus. Balkan

☒ **Arian Resources**



Quelle: Arian Resources

konnte als private Gesellschaft nicht mehr das notwendige Kapital aufbringen und entschloss sich daher, das Projekt zu verkaufen. Perlat verfügt übrigens über alle notwendigen Genehmigungen für die nächsten 25 Jahre.

Intelligente Dealstruktur

Für einen Junior-Explorer ist es wichtig, sich anfänglich nicht zu verschulden oder gar Zahlungsvereinbarungen einzugehen, die nur durch eine stark verwässernde Ausgabe neuer Aktien getilgt werden können. Zwar kostet die Perlat-Mine Arian rund 9 Mio. CAD in Bar plus einer Aktienkomponente, allerdings ist die erste Zahlung in Höhe von 2 Mio. CAD erst am 30. Juni 2015 fällig. Weitere 2 Mio. CAD sogar erst Ende Dezember 2016. Arian hat sich jedoch verpflichtet, 2014 rund 470.000 CAD für Explorationstätigkeiten aufzuwenden. Bis August 2015 muss Arian dann insgesamt 3,5 Mio. CAD in das Projekt investiert haben. Um die Explorationsausgaben zu stemmen, schloss das Unternehmen Ende März eine erste Tranche einer Finanzierung über 2,7 Mio. CAD zu 0,15 CAD je Aktie erfolgreich ab.

Produktion für unter 10 Mio. CAD?

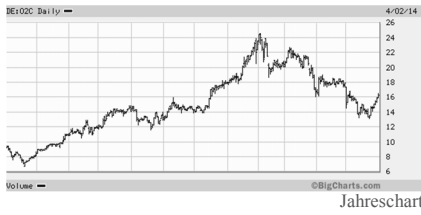
Arian hat das Managementteam angeheuert, das bereits das Projekt zu Sowjetzeiten betrieb. Projekt-Know-How ist also ausreichend vorhanden und Rohstoffexperte Moriarty geht davon aus, dass für 10 Mio. US-Dollar bereits ein Teil der Mine wieder in Produktion gebracht werden könnte. Das gewonnene Erz soll hierbei an eine Mühle in der Türkei geliefert werden. Erst muss Arian allerdings die Ergebnisse der Sowjets und von Balkan offiziell bestätigen. **Der Newsflow aus dem kommenden Explorationsprogramm dürfte die Aktie in den kommenden Monaten tragen. Wir empfehlen sie zum Kauf auf aktuellem Niveau und bei 0,17 CAD. Setzen Sie ihren Stopp bei 0,09 CAD. (kh) ◀**

Rohstoffwerte im Überblick

Gazprom & C.A.T. Oil unter dem Schwert des Damokles

☒ In *Ausgabe 68* haben wir jeweils die Aktien von **Gazprom** und **C.A.T. Oil** besprochen. Während wir bei Gazprom nur den Mutigen zum Einstieg geraten und auf eine konkrete Kaufempfehlung verzichtet haben, rieten wir unserer gesamten Leserschaft bei C.A.T. Oil zum Kauf - mit Erfolg. Beide Titel konnten sich in den letzten 10 Handelstagen erholen und legten 11% bzw. 13,5% zu. Hauptgrund für die Erholung der Kurse dürfte im Wesentlichen der Anstieg des Rubels gewesen sein.

☒ C.A.T. Oil



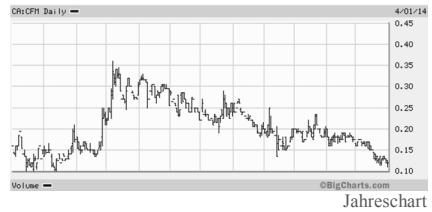
Insbesondere bei den Österreichern dürfte dies für Erleichterung sorgen, da diese ihre Verträge, unter anderem mit **Rosneft**, in der russischen Währung abgeschlossen haben. Wie einst über Damokles am Tische des Dionysios, hängt über dem aktuellen Erfolg jedoch ein Schwert an einem Rosshaar. Das Schwert könnte man bei beiden Titeln als Sinnbild für die Q1 Zahlen sehen. Denn der Rubel verlor innerhalb der letzten 12 Monate rund 18% an Wert. Alleine im ersten Quartal 2014 waren es rund 7%. Negative Überraschungen beim Ergebnis sind daher möglich. Gazprom plant die Veröffentlichung der Q1-Zahlen für den 15. Mai, C.A.T. Oil für den 27. Mai. **Wir ziehen bei C.A.T. Oil unseren Stopp auf unseren Einstandskurs von 14,15 Euro nach. Am 23. April steht die Veröffentlichung der Zahlen für 2013 an. Dadurch ist noch ein kurzfristiger, positiver Effekt möglich. Aber: Vorsicht vor den Q1-Zahlen.** (kh) ◀

Confederation Metals wandelt Warrants um

☒ In *Ausgabe 61* stellten wir Ihnen die Aktie von **Confederation Metals** vor. Da wir gehörig Newsflow erwarteten, u.a. aus einem neuen Bohrprogramm, empfahlen wir den Titel zum Kauf. Da dieser bisher ausblieb, griffen wir Anfang der Woche zum Telefon und sprachen mit Präsident **Brian Bapty**. „Aktuell sind wir in Gesprächen mit unseren Aktionären, um ausstehende Warrants umzuwandeln und so bis zu 1,5 Mio. CAD an Kapital aufzunehmen“, so Bapty. Er rechnet damit, dass dieser Prozess Ende nächster Woche abgeschlossen sein könnte. Auf Grund der Kursentwicklung seit Mitte Januar dauert der Umtausch der Warrants in Aktien länger als geplant, so Bapty weiter. Die Warrants haben einen Ausübungspreis von 0,15 CAD, die Aktie steht aktuell bei 0,12 CAD, es Bedarf also guter Argumente. Bapty benötigt mindestens 600.000 CAD für sein geplantes Bohrprogramm auf dem Newman Todd Projekt in Ontario. Mit

dem Start rechnet er in wenigen Wochen. Sollte Confederation die Warrants erfolgreich umwandeln können, würden auf einen Schlag alle Warrants aus dem Markt verschwinden. Dies könnte zukünftig durchaus von Vorteil für die Kursentwicklung sein, da bei höheren Kursen dann kein

☒ Confederation Metals



weiterer Abverkauf die Aktie belasten würde. **Haben Sie Geduld mit Confederation. Wir sind davon überzeugt mit der Aktie einen Gewinn zu erzielen und nutzen die aktuelle Bewertung, um unseren Einstandskurs auf jetzt 0,145 CAD zu senken.** Beachten Sie unseren Disclaimer auf Seite 10. (kh) ◀

Activa Resources mit Break-Even in 2013

☒ Am Montag veröffentlichte das Bad Homburger Öl- und Gasunternehmen **Activa Resources** vorläufige Zahlen für das Jahr 2013. Verhalten spricht man davon, auf Gruppenebene den versprochenen Break-Even zu erreichen. Das offizielle Ergebnis der Abschlussprüfer bei der Tochtergesellschaft in den USA stehe noch aus. Dort soll der Umsatz im letzten Jahr bei rund 7 Mio. US-Dollar gelegen haben, ein Plus von 14% im Vergleich zum Vorjahr. Der Nettoertrag stieg um 300% auf 1,4 Mio. US-Dollar an. Erfreulich ist zu sehen, dass vor allem die Umsätze im zweiten Halbjahr anstiegen. Grund hierfür sind die Bohrungen vier und fünf auf dem OSR-Halliday Feld. Dort sind seit Produktionsbeginn 120.000 BOE bzw. 112.000 BOE („Barrel of Oil Equivalent“) gefördert worden. Die sechste Bohrung ist ebenfalls kurz vor Abschluss und soll noch im zweiten Quartal ans Netz angeschlossen werden. Activa rechnet mit einer Tagesproduktion von rund 300 BOE und einer Gesamtfördermenge zwischen 350.000 und 500.000 BOE. Vorbereitungen für eine siebte Bohrung sind ebenfalls angelaufen. In einem Schreiben an die Aktionäre rechnet CEO **Leigh A. Hooper** damit, 2014 mindestens drei Quellen in Produktion zu bringen. Aktuell werden vier zusätzliche Standorte genauer überprüft. Hooper tut gut daran, dass Tempo anzuziehen, denn Ende 2014 werden zwei in 2011 ausgegebene Anleihen fällig, Gesamtvolumen rund 2,85 Mio. Euro. Der Markt reagierte wenig begeistert auf das knappe Erreichen des Break-Even und schickte die Aktie Richtung Süden. Da Activa keine Quartalszahlen veröffentlicht, lässt sich der Fortschritt für Anleger schlecht beobachten. Wir sind wieder auf unserem Einstandsniveau angekommen. **Ziehen Sie den Stopp auf 2,15 Euro nach. Kein Neueinstieg!** (kh) ◀



Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2013	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1283,80	1197,91	7%
Silber (US\$ / Feinunze)	19,84	19,42	2%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	104,51	110,90	-6%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1849,00	1848,00	0%
Blei (US\$ / Tonne)	2065,00	2238,01	-8%
Kupfer (US\$ / Tonne)	6710,00	7378,01	-9%
Nickel (US\$ / Tonne)	16108,00	14071,00	14%
Platin (US\$ / Feinunze)	1428,31	1358,90	5%
Palladium (US\$ / Feinunze)	786,11	712,20	10%
Zink (US\$ / Tonne)	1994,00	2079,00	-4%
Zinn (US\$ / Tonne)	23033,00	22489,00	2%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	505,00	423,00	19%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	92,16	84,80	9%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	344,00	375,00	-8%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	172,21	113,46	52%
Kakao (GBP / Tonne)	1852,00	1734,00	7%
Raps (EUR / Tonne)	413,00	367,00	13%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	151,16	140,00	8%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	675,75	600,50	13%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	17,11	16,50	4%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	23,90	19,20	24%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	176,64	167,10	6%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1491,76	1305,00	14%

Stand: 02.04.2014; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- Vier Jahre nach der Havarie der Bohrplattform Deepwater Horizon beschleunigt sich der Run auf die Tiefsee-Lagerstätten. Das Unglücksunternehmen Transocean ist vorne mit dabei. Mehr unter:
 ▶ <http://tinyurl.com/im-70-link01>
- So etwas gibt es nicht allzu oft im Fernsehen: Ein offener Schlagabtausch vor laufenden Kameras. Zur Frage, ob an der Börse zum Nachteil kleiner Anleger manipuliert werde, gerieten im US-TV zwei Kontrahenten heftig aneinander - und brachten beinahe den Aktienhandel zum Erliegen.
 ▶ <http://tinyurl.com/im-70-link02>
- Russland erhöht die Gaspreise für die Ukraine auf einen Schlag um 44 Prozent. Das ist schmerzhaft für Kiew. Das wahre Problem des Landes ist aber die horrende Energieverschwendung. Mehr unter:
 ▶ <http://tinyurl.com/im-70-link03>
- Gordon Gekko in Afrika - Zwei unauslöschliche Sätze machten Bob Diamond zur hässlichen Fratze des Bonusbankers. Nun erlebt der frühere Barclays-Chef ein Mini-Comeback. Mehr unter:
 ▶ <http://tinyurl.com/im-70-link04>



„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.

Wir kümmern uns um beides.“

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
 Rothenburg 41
 48143 Münster

Tel 0251 - 488 20 50
 Fax 0251 - 488 20 59
info@panyarte.de

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?

Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!

Konto 36 36
 Bank für Sozialwirtschaft
 BLZ 370 205 00





LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Weitere Informationen zu den Aktien von **Grammer**, **Helma Eigenheimbau** und **PNE Wind** finden Sie auf Seite 4. Die Aktie von **bmp Media Investors** fiel unter unsere Stoppsmarke. Dieser Trade brachte uns seit Ersteinstieg (Ausgabe vom 06.02.13) einen moderater Gewinn von 14,9%. Der Wert fällt nun aus unserer Empfehlungsliste heraus.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
RIB Software	DE000A0Z2XN6	01.04.2014	-	11,55 €	11,55 €	0,0%	8,00 €	Nachkauf bei €10,50
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	01.04.2014	14,25 €	24,00 €	68,4%	18,00 €	Kaufen bis €23,75
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	08.01.2014	2,74 €	3,04 €	10,9%	2,35 €	Kaufen bis €2,97
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	26.02.2014	19,19 €	39,00 €	103,2%	30,00 €	Halten
PSI	DE000A0Z1JH9	26.03.2014	-	13,20 €	13,50 €	2,3%	10,20 €	Nachkauf bei €12,50
Evotec	DE0005664809	10.07.2013	26.03.2014	2,55 €	4,01 €	57,3%	3,20 €	Halten
Indus Holding	DE0006200108	15.01.2014	26.03.2014	27,90 €	32,25 €	15,6%	24,00 €	Nachkauf bei €32
Orad Hi-Tec	IL0010838071	19.03.2014	19.03.2014	1,52 €	1,52 €	0,0%	1,20 €	Kaufen bis €1,50
Hochtief	DE0006070006	26.06.2013	19.03.2014	48,50 €	66,03 €	36,1%	57,50 €	Kaufen bis €65
K+S	DE000KSAG888	06.11.2013	19.03.2014	19,10 €	23,72 €	24,2%	21,00 €	Halten
Klöckner & Co.	DE000KC01000	29.05.2013	19.03.2014	9,80 €	10,90 €	11,2%	10,00 €	Kaufen
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	19.03.2014	20,80 €	23,55 €	13,2%	18,50 €	Halten
MBB Industries	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	12.03.2014	22,05 €	25,50 €	15,6%	16,50 €	Kaufen bis €22,75
Continental AG	DE0005439004	27.03.2013	12.03.2014	92,60 €	179,10 €	93,4%	152,00 €	Halten
Elmos Semiconductor	DE0005677108	05.03.2014	-	13,00 €	14,45 €	11,2%	10,50 €	Nachkauf bei €12,75
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	05.03.2014	3,65 €	3,75 €	2,7%	2,98 €	Kaufen bis €3,65
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	05.03.2014	10,80 €	34,85 €	222,7%	26,00 €	Kaufen bis €33
Bayer	DE000BAY0017	11.09.2013	05.03.2014	84,31 €	97,29 €	15,4%	88,00 €	Halten
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	05.03.2014	15,30 €	25,59 €	67,3%	17,50 €	Kaufen bis €23,75
Lanxess	DE0005470405	09.10.2013	26.02.2014	46,46 €	55,11 €	18,6%	46,50 €	Halten
UMS	DE0005493654	10.04.2013	26.02.2014	9,38 €	11,37 €	21,2%	7,50 €	Kaufen bis €11,50
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	26.02.2014	14,40 €	14,50 €	0,7%	11,50 €	Nachkauf bei €14,4
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	26.02.2014	23,90 €	37,30 €	56,1%	30,00 €	Halten
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	02.10.2013	7,50 €	7,60 €	1,3%	6,00 €	Kaufen
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	11.12.2013	3,55 €	5,62 €	58,3%	4,75 €	Kaufen €4
Wincor Nixdorf	DE000A0CAYB2	27.11.2013	05.02.2014	47,20 €	53,30 €	12,9%	41,00 €	Halten
René Lazard Anleihe	DE000A1PGQR1	30.10.2013	30.10.2013	86,00%	69,00%	-19,8%		- spekulativ Kaufen
Turbon	DE0007504508	12.02.2014	-	10,45 €	10,90 €	4,3%	8,50 €	Nachkauf bei €9,75
Tonkens Agrar	DE000A1EMHE0	08.05.2013	12.02.2014	9,96 €	10,30 €	3,4%	10,00 €	Kaufen bis €11
Mologen	DE0006637200	17.04.2013	12.02.2014	13,75 €	11,50 €	-16,4%	10,00 €	Halten
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	-	34,70 €	41,44 €	19,4%	27,50 €	Kaufen €34,90/33
SAP	DE0007164600	04.12.2013	-	60,00 €	58,99 €	-1,7%	47,00 €	Halten
R. Stahl	DE000A1PHBB5	20.03.2013	04.12.2013	29,47 €	35,00 €	18,8%	29,50 €	Kaufen bis €37,50
Puma	DE0006969603	06.11.2012	25.09.2013	219,25 €	204,90 €	-6,5%	185,00 €	Halten



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Bei **Uranerz Energy** ziehen wir abermals unseren Stoppkurs nach, um so einen Gewinn von mittlerweile 45% abzusichern. Auch bei **Activa Resources** ziehen wir unseren Stopp nach, sehen Sie dazu auch unseren Artikel auf Seite 6. Bei **Confederation Metals** reduziert sich unser Einstandskurs auf 0,145 CAD (siehe Seite 6). Bei **Timmins Gold** ist unser Nachkauf bei 1,35 CAD aufgegangen. Neuer Einstandskurs 1,375 CAD. Ebenso ist der Nachkauf bei **Columbus Gold** aufgegangen, neuer Einstandskurs 0,51 CAD.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Arian Resources	CA04036A1075	02.04.2014	-	\$ 0,19	\$ 0,19	0,0%	0,09 \$	Kaufen \$0,19/0,17
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	02.04.2014	2,28 €	2,31 €	1,3%	2,15 €	Halten
Confederation Minerals	CA20716C1068	29.01.2014	02.04.2014	\$ 0,15	\$ 0,12	-17,2%	0,09 \$	Kaufen
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	26.03.2014	5,07 €	5,81 €	14,7%	5,50 €	Kaufen
Pilot Gold	CA72154R1038	13.11.2013	19.03.2014	\$ 0,80	\$ 1,39	73,8%	1,05 \$	Kaufen
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	10.04.2013	12.03.2014	13,75 €	24,25 €	76,4%	22,00 €	Halten
Platinum Group Metals	CA72765Q2053	28.08.2013	05.03.2014	\$ 1,20	\$ 1,18	-1,7%	0,85 \$	Kaufen
Uranerz Energy	US91688T1043	04.12.2013	05.03.2014	\$ 1,20	\$ 1,97	64,2%	1,45 \$	Kaufen
Occidental Petroleum	US6745991058	08.05.2013	19.02.2014	\$ 87,74	\$ 94,90	8,2%	75,00 \$	Kaufen
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	12.02.2014	\$ 9,52	\$ 9,88	3,8%	8,50 \$	Kaufen
Timmins Gold	CA88741P1036	15.01.2014	29.01.2014	\$ 1,38	\$ 1,35	-1,8%	0,95 \$	Kaufen \$1,40/1,35
True Gold Mining	CA89783T1021	06.11.2013	29.01.2014	\$ 0,33	\$ 0,39	20,0%	0,33 \$	Halten
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	22.01.2014	\$ 0,22	\$ 0,28	30,2%	0,20 \$	Kaufen \$0,23/0,20
AngloGold Ashanti	US0351282068	02.10.2013	06.11.2013	\$ 12,44	\$ 17,28	38,9%	14,50 \$	Kaufen
Columbus Gold	CA1991711096	26.03.2014	-	\$ 0,51	\$ 0,52	2,0%	0,35 \$	Kaufen \$0,52/0,50
C.A.T. oil	AT0000A00Y78	19.03.2014	-	14,19 €	16,14 €	13,7%	14,19 €	Halten
Canarc	CA13722D1015	12.03.2013	-	\$ 0,09	\$ 0,10	11,1%	0,06 \$	Kaufen
Junior Gold Miners ETF	US57060U5891	26.02.2014	-	\$ 42,63	\$ 36,56	-14,2%	35,00 \$	Kaufen
ExxonMobil	US30231G1022	19.02.2014	-	\$ 94,05	\$ 97,73	3,9%	80,00 \$	Kaufen \$94,05/93,50
Klondex Mines	CA4986961031	12.02.2014	-	\$ 1,89	\$ 1,93	2,1%	1,45 \$	Kaufen \$1,89/1,80
Santacruz Silver	CA80280U1066	22.01.2014	-	\$ 1,00	\$ 0,90	-10,0%	0,65 \$	Kaufen \$1,00



Disclaimer

Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Confederation Minerals

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenskonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und

Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetz der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Unternehmen, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):
Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):
http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf
Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):
http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329
E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:
www.investor-magazin.de**